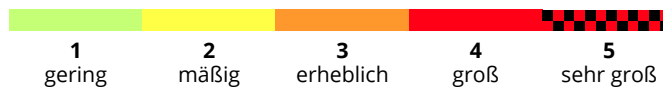
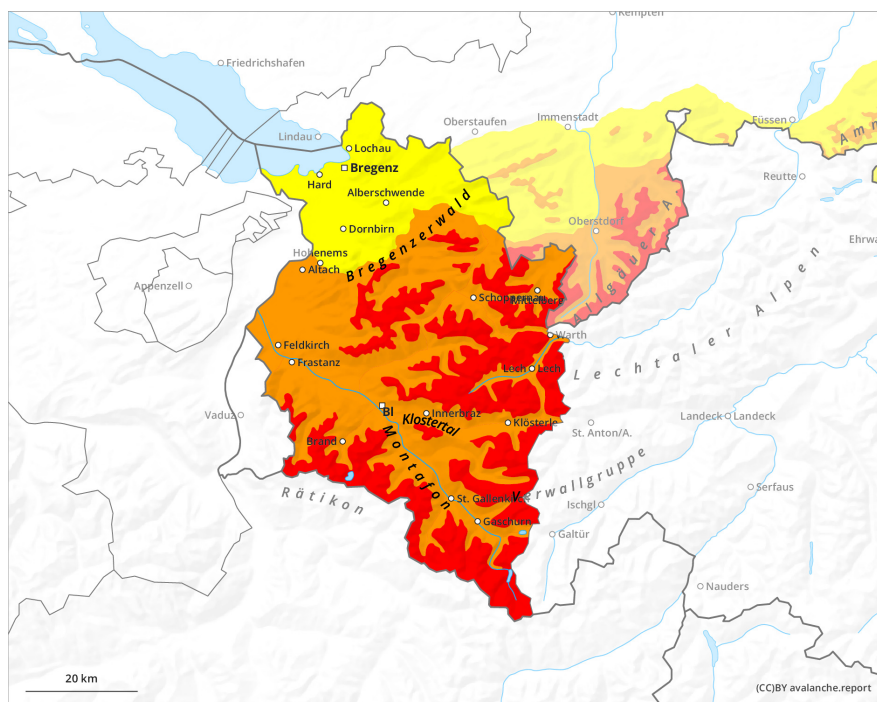
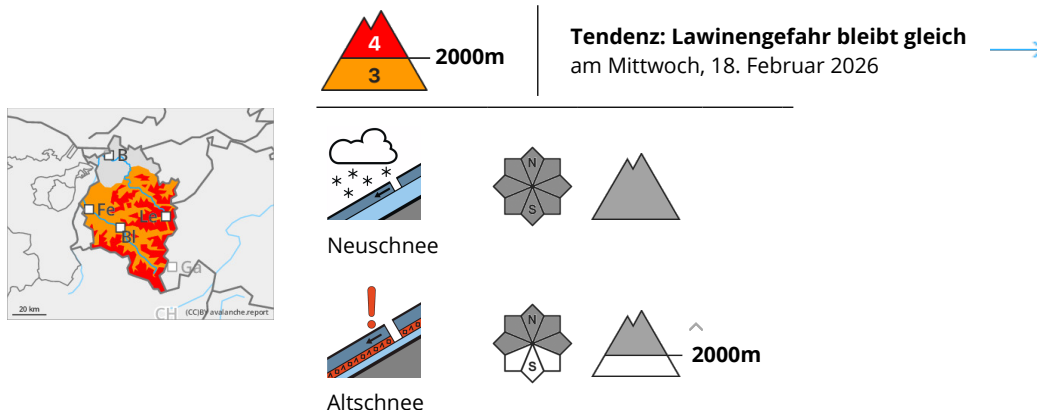


Neuschnee und stürmischer Wind führen zu einer kritischen Lawinensituation!



Gefahrenstufe 4 - Groß



Abseits gesicherter Pisten große Lawinengefahr!

Intensive Niederschläge und stürmischer Wind führen oberhalb ca. 2000 m zu großer Lawinengefahr. Lawinen können an allen Expositionen leicht von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und durchaus auch groß werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen und kammfernen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Auch spontane Lawinen sind zu erwarten. Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Zurückhaltung. Unerfahrene sollten gesicherte Bereiche nicht verlassen.

Schneedecke

Bis Dienstag Abend fallen ca. 20-40 cm Neuschnee. Stürmischer Wind aus West bis Nordwest führt zu Verfrachtungen und frischen Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee liegen zum Teil auf Graupel, in windgeschützten Bereichen auch auf Oberflächenreif oder auf störanfälligen, dünnen Schmelzharschschichten. Auch ältere Tribschneeansammlungen und eine schwache Altschneedecke werden überlagert.

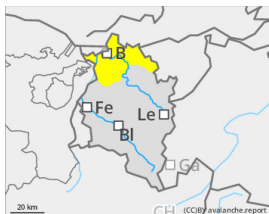
Wetter

Aus dichten Wolken schneit es in den Nordweststaulagen teils kräftig, mit schlechten Sichten, böigem Wind und winterlicher Kälte. Temperatur in 2000m: -8 Grad, in 3000m: -15 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West/Nordwest.

Tendenz

Mit nachlassenden Niederschlägen nimmt die Gefahr spontaner Lawinen allmählich ab.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 18. Februar 2026



Neuschnee



Vorsicht im exponierten Steilgelände

Die Lawinengefahr ist oberhalb, zum Teil auch im Bereich der Waldgrenze mäßig. Neu- und Tribschnee können leicht von einzelnen Wintersportlern als kleine bis mittlere Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Bis Dienstag Abend fallen ca. 20 cm Neuschnee. Stürmischer Wind aus West bis Nordwest führt zu Verfrachtungen und frischen Tribschneeansammlungen, vor allem oberhalb aber auch im Bereich der Waldgrenze.

Wetter

Aus dichten Wolken schneit es in den Nordweststaulagen teils kräftig, mit schlechten Sichten, böigem Wind und winterlicher Kälte. Temperatur in 2000m: -8 Grad, in 3000m: -15 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West/Nordwest.

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.